

- $x = 49.5$ *Apion*. („Die Arten leben auf verschiedenen Pflanzen und im Larvenzustande zerstören sie deren Blätter oder Samen.“)
- $x = 47.9$ *Meligethes*. („Die zahlreichen Arten dieser Gattung leben grösstentheils auf Blumen etc.“)
- $x = 41.5$ *Aphodius*.
- $x = 34.5$ *Cetonia*. („Die Arten leben auf Blüten und am ausfliessenden Saft von Bäumen.“)
- $x = 33.0$ *Amara*.
- $x = 25.5$ *Brachinus*. („Die Arten findet man im Frühjahr in grosser Gesellschaft unter Steinen und an den Wurzeln der Bäume.“)
- $x = 25.5$ *Bembidium*.
- $x = 24.0$ *Silpha* („Die Arten leben grösstentheils vom Aase, theils verzehren sie auch lebende Insecten, theils sind sie pflanzenfressend“.)
- $x = 22.5$ *Calathus*. („Die Arten leben unter Steinen“.)
- „ = „ *Malachus*. („Die Arten leben auf Blumen und blühenden Gesträuchen“.)
- $x = 21.0$ *Poecilus*. („Die Arten leben unter Steinen“.)

Dem fortschreitenden Vegetationsprocesse in diesem Monate entsprechend, haben sich auch die Gattungen *Haltica* und *Coccinella* vermehrt. Der Blütenfülle wegen erhalten überdiess vorzugsweise nur jene Gattungen, wie *Telephorus*, *Meligethes*, *Cetonia*, einen grösseren Verbreitungsbezirk, deren Arten auf Blumen leben. Ein auffallendes Beispiel in dieser Beziehung ist das gleichzeitige Erscheinen unseres Goldkäfers (*Cetonia*) mit den ersten Blüten der Obstbäume. Jene Gattungen, welche durch den vegetabilischen und animalischen Verwesungsprocess ihre Nahrung finden, wie *Harpalus*, *Amara*, *Bembidium* etc., werden durch das überall verbreitete vegetabile Leben in der Ausbreitung immer mehr beschränkt.

Juni.

- $x = 81.6$ *Haltica*.
- $x = 75.2$ *Coccinella*.
- $x = 57.6$ *Malachus*.
- $x = 56.0$ *Harpalus*.
- $x = 49.6$ *Apion*.